



DIENSTAG, 17. SEPTEMBER 2024

.....
Firma

.....
Straße

.....
PLZ Ort

Berufsorientierung außerhalb von Unterrichtszeiten

.....
(Name, Vorname des Schülers bzw. der Schülerin)

Sehr geehrte Geschäftsführung!

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, den Schüler bzw. die Schülerin im Rahmen der "Berufsorientierung" von bis in Ihrem Betrieb aufzunehmen.

Ziel einer derartigen Realbegegnung ist es, den Jugendlichen im letzten Jahr ihrer Schulpflicht unmittelbare Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu ermöglichen, ihnen lebens- und berufsnahe Informationen über die Vorgänge in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen zugänglich zu machen und sie so bei der Berufswahl zu unterstützen.

Es handelt sich dabei um eine außerschulische Veranstaltung, ein Arbeitsverhältnis wird dadurch nicht begründet. Damit entfällt die Verpflichtung zur Entgeltzahlung ebenso wie jene zur Anmeldung bei der Sozialversicherung. Der Schüler bzw. die Schülerin ist im Rahmen der Schülerunfallversicherung (AUVA) versichert.

Auf Grund der geltenden sozialversicherungsrechtlichen und schulrechtlichen Bestimmungen ist eine Eingliederung in den Arbeitsprozess nicht zulässig. Der Schüler bzw. die Schülerin darf nur ungefährliche Tätigkeiten ausführen. Nehmen Sie bitte auf die körperliche und geistige Reife Rücksicht.

Bitte setzen Sie den Schüler bzw. die Schülerin unbedingt über bestehende Unfallgefahren sowie Sicherheits- und Hygienevorschriften in Ihrem Betrieb in Kenntnis. Beachten Sie auch die Vorschriften des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes sowie die zu diesem Gesetz erlassene Verordnung über die Beschäftigungsverbote.

Die Beaufsichtigung des Schülers bzw. der Schülerin obliegt einer geeigneten Person Ihres Betriebes. Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit Direktor Micha Warth oder mit Herrn Erwin Oberhauser in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

Direktor

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

.....
Unterschrift des/der Verantwortlichen im Betrieb